November 2013 / LN 152

Deutsch - Finnische Gesellschaft NRW e. V.
NRW'n Saksalais-Suomalainen Seura r.y.

# LANDESNACHRICHTEN

Mitteilungen und Berichte für die Mitglieder und Freunde der
**Deutsch-Finnischen Gesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V.**

# FINNE DICH SELBST!

## 40 JAHRE

## Deutsch-Finnische-Gesellschaft-NRW

### KONZERT-KABARETT-GESELLIGKEIT

NACH FINNLAND ENTFÜHREN UNS
BERND GIESEKING UND
DAS PHILHARMONISCHE ORCHESTER HAGEN
LEITUNG: FLORIAN LUDWIG

**Sonntag, 02. Februar 2014, 11.00 Uhr**
**Grosses Haus, Theater Hagen, Elberfelder Straße 65,**

Das Konzert mit Kabarett findet von 11.00 bis ca. 13.00 Uhr statt. Danach gibt die DFG-NRW einen Empfang für ihre Mitglieder und Gäste - im Theater Die Sprachschule Dortmund-Iserlohn wird uns dabei mit einem Beitrag überraschen!. Für Fingerfood ist gesorgt. Getränke können erworben werden. DFG-Mitglieder in original-finnischer Tracht haben freien Eintritt nach Anmeldung bei
peter.fichtner@dfgnrw.de
Eine Jubiläumsveranstaltung in Kooperation von DFG-NRW e.V.

DFG Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. Saksalais-Suomalainen Seura ry

Deutsch-Finnische Gesellschaft NRW e.V. 40 Jahre

und Orchesterhagen Philharmonisch seit 1907

Für unsere Mitglieder haben wir bereits ein sicheres Kartenkontingent zu sehr günstigen Preisen vorab erworben. Pro Karte und Platz € 15,00. Pro Mitglied können wir maximal -4- Karten anbieten. Wer kommen möchte – und wer möchte das nicht? – überweist bitte bis
20. 01. 2014 den Betrag auf das Konto der DFG Nr. 1502505013,
BLZ 380 601 86,
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG.
(BIC: GENODED1BRS,
IBAN:
DES3138060186150250501 3)

Bitte eine Adresse oder Emailadresse angeben. Es wird Euch eine Buchungs-Nr. zugehen, die wiederum den Eintritt sichert.

Liebe Mitglieder und Freunde der DFG-NRW !

Nachdem wir alle brav aus dem Urlaub zurückgekehrt sind, dürfen wir uns den ernsten Dingen wie der DFG wieder zuwenden – vordringlich natürlich der DV am 23.11. in Wuppertal. Die Einladung mit Tagesordnung stand fristgemäß in der LN 151. Denkt bitte daran, die Delegierten dem Vorstand zu melden und Stimmübertragung bestätigen zu lassen. Auch dürft ihr über Personalvorschläge intensiv nachdenken. Ich möchte auch noch einmal daran erinnern, dass am 29./30. Mai 2014 die Bundesdelegiertenversammlung in Gera/Thüringen stattfindet. Wir entsenden 12 Delegierte und den Vorstand, die wir auf der DV bestimmen. Es sind ausdrücklich Gäste willkommen – die natürlich DFG-Mitglieder sein müssen.

Unsere 40Jahr Feier beginnt mit der Auftaktveranstaltung am Sonntag, den 8.12. um 11.00 Uhr in Düsseldorf im Palais Wittgenstein. Die finnische Botschafterin wurde von mir angeschrieben, und sie wird ihren Öffentlichkeitsreferenten zu einem Grußwort entsenden. Auch wird der neue Honorarkonsul Prof. Dr. Jürgen Kluge eingeladen, der sicher die Gelegenheit nutzen wird, sich mit einem Grußwort vorzustellen. Auch haben schon einige Vorsitzende der DFG-Vereine anderer Bundesländer ihr Interesse an einer Teilnahme bekundet. Ich möchte alle Mitglieder auffordern, recht zahlreich an der Veranstaltung teilzunehmen. Zur Anmeldung bitte 15,-€ pro Person auf das DFG-NRW Konto überweisen. (siehe Impressum der LN) Wer sein Druckexemplar verlegt hat, kann die LN auch im Internet unter DFG-NRW lesen. Die Abschlussveranstaltung des Jubiläums ist dann am 2.2.14 in Hagen im Stadttheater. Um Euch für die Schlussveranstaltung warmzulaufen, bitten wir die Bezirksgruppen selbst kleine Veranstaltungen nach ihren Möglichkeiten zum 40. Geburtstag zu organisieren.

Ich wünsche mir, dass wir eine gelungene DV mit freundlichen Menschen haben werden und dass die Veranstaltungen zum Jubiläum von unseren Mitgliedern zahlreich besucht werden. So werden sie zu Ereignissen von hohem Stellenwert, an die wir uns lange, gerne erinnern mögen.

Mit herzlichen Grüßen und Terveisin Wilfried Gellert

Inhalt dieser LN

40 Jahre DFG NRW e.V.
Schlussveranstaltung, Auftaktveranstaltung, Gründung, Kulturprogramm, Finnlandwoche 82, Akteure klingende Freude.

Zeit der Wölfe, Aus der Hauptstadtregion, Schreibwettbewerb

Aus den Bezirksgruppen und dem Landesverein - Redaktionsinfo

# 40 Jahre DFG-NRW e.V.

## Schlussveranstaltung

**„Fin(d)ne Dich selbst“! - Besuche die Schlussveranstaltung des 40. Jubiläums der DFG-NRW am Sonntag, den 02. Februar 2014, 11.00 Uhr im Theater Hagen!**

Ein verschmitzter und ironischer Appell? Ein Appell und ein Wortspiel zugleich. Aus einem „d“ wird ein „n“ und schon wächst aus der persönlichen Nabelschau eine neue Dimension: Mensch werden in Finnland! Eine anzügliche oder ernst gemeinte Aufforderung der Selbstfindung – aber eben nur in Finnland? Darauf gibt der Kabarettist und Schriftsteller

Bernd Gieseking unglaublich komische, wahre und zu Lachtränen reizende Antworten.

(Peter Fichtner) Viele Finnlandfreunde haben inzwischen das Buch gelesen und sich gefragt, was ist das für ein Typ, der eigentlich in die Südsee wollte, aber dann aus Sorge um seine nicht mehr ganz fahrtüchtigen Eltern diese aus Kutenhausen bei Minden nach Lahti zum dort finnisch verheirateten „kleinen“ Bruder bringt?

Tatsächlich scheint ihn der Finnlandvirus schwer befallen zu haben. Der Sommerreise fügt Bernd Gieseking noch im selben Jahr ein „Wintermärchen“ an. Der Virus verschlimmert sich stark. Die Sehnsucht nach Finnland wird unerträglich – ist nicht mehr heilbar. Ärztliche Hilfe – organisch und psychisch – nimmt er nicht in Anspruch, lehnt sie ab. Einzige Medizin: Finnland komplett umrunden. „Ympäri Suomen“, eine Reise ohne Zeitdruck , viele Wochen lang und als kuriose Begleitung – wie passend! - ein pinkfarbenes Damenfahrrad. Von Helsinki nach Helsinki, erlebt und geschehen in diesem herrlichen Sommer 2013. (Foto Ursula Koch/Mindener Tageblatt, Bernd Gieseking mit Eltern)

Das Kulturzentrum Bahnhof Langendreer, Bochum, hatte Bernd für den 15. Sept. 2013 für seine Kabarettbühne verpflichtet. Das Thema ist der Titel seines Buchs „Finne Dich selbst!“ Er soll daraus lesen. Natürlich fahren wir hin! Den Typen muss man endlich mal live erleben. Kann der überhaupt still sitzen und ruhig aus einem Buch lesen? Kann er – tut er erst

aber einmal nicht. Die zum Schreien komische Geschichte, wie er aus Ostwestfalen seine bodenständigen Eltern ins ferne Finnland chauffiert, trägt er mit allen Gags frei und im Laufen vor. Hin und her, ohne Buch, aber mit Bauch und blitzenden Augen. Auf der schwarzen Bühne, gewandet in das T-Shirt eines unaussprechlichen finnischen Motorradklubs, eingerahmt von Rollups mit Grafiken von Riesenmücke, Elch und finnischer Fahne, kommen Schlag auf Schlag die Pointen. Aus dem Buch kennen wir ja schon einige. Aber jetzt prasseln sie authentisch und sprachgewaltig auf uns nieder. Ist der Kerl wirklich „finnlandsüchtig“ oder tut er nur so, ist er doch Profi? Mein Eindruck: Der ist tatsächlich total süchtig, ist aber auch ein profunder Profi, liebt Finnland mit all seinen „Macken“, tief und innig. Eine Rampensau zeigt seine Seele. (Foto: Bernd Gieseking, Porträt von Thomas Rosental, Agentur Marco Ortu)

„Ympäri Suomen- Rund um Finnland“. Es sprudelt nur so aus ihm heraus. Wo überhaupt anfangen? Bei den giftigen Pilzen, aber mit Rezepten, bei der Odyssee von mehr als drei Stunden in einer Tiefgarage in Helsinki, bei Joghurt im Kaffee, den Vampiren Lapplands oder den allgegenwärtigen „Tontut“? Das ist kein Reisebericht im bekannten Sinne. Alles ist uns so vertraut und doch auch wieder neu. Helsinki, Turku, die Westküste, Kokkola, Oulu, Rovaniemi, Lappland, Kilpisjärvi, Karelien, Hossa, Imatra, Lappeenranta, Kotka und, und , und... Aber dieser umwerfende, hintergründige Humor, alles auf subtile und einfühlsame Art zu karikieren und in Bezug zu seinen eigenen Lebensweisheiten setzen, reizt die Lachmuskeln immer wieder. Finnische Originale haben es ihm ganz besonders angetan. Ihnen widmet er seine ganze Aufmerksamkeit. Auch lässt der „Finnlandumrunder“ souverän keine Gelegenheit aus, sich selbst trefflich zu ironisieren. Stichworte: Tangodamenwahl, Sauna oder finnische Sprache. Er bekennt lakonisch: „Wochen unter Finnen. Ein herrliches Volk.“ Sein Gespür für Skurriles und Anrührendes signalisieren: Hier ist jemand wirklich angekommen. Sein größtes Komplement: „Die Finnen sind die Ostwestfalen Skandinaviens“ Aha! - Gespürte Seelenverwandtschaft! Daher fühlt sich der Ostwestfale Bernd fast ohne Umgewöhnungsschwierigkeiten in Suomi so wohl und schämt sich auch seiner melancholischen Gefühle nicht. Bevor er heimkehrt, resümiert er philosophisch: „ Wer nie in Lappland war, hat nicht gelebt.“

Zwei Stunden Bernd Gieseking hören und sehen schrumpfen zu gefühlten Minuten. Ein herrlicher, ein erfrischender Abend. Nachher sitzen wir mit ihm und den Leuten vom Or-

chester Hagen noch in der Bahnhofskneipe zusammen. Wir möchten ein neues Cross-over-Projekt ansteuern. **Der Jubiläumssonntag der DFG-NRW am 02. Febr. 2014, steht an**. Zusammen wollen wir im historischen Theater der Stadt Hagen ein Experiment wagen: **Großes Orchester mit finnischer Musik wetteifert mit finnlandsüchtigem Kabarettisten.** 60 Musiker gegen und mit einem Sprachgewaltigen. Wer gibt wem das Stichwort? Wer zeigt den Weg zur finnischen Seele auf? Welches Instrument findet den passenden und einfühlsamsten Zugang zu Worten und Pointen? Können Worte Musik oder Musik Worte beeinflussen? Wer lenkt, wer gibt den Ton an?

Der Dirigent Florian Ludwig (Foto Theater Hagen) oder der Kabarettist Bernd Gieseking? Welcher finnische Komponist hat überhaupt die passende Musik für „Ympäri Suomen"? Es wird sehr spannend, sehr unterhaltend und garantiert sehr, sehr „finnlandlastig" werden.

Diese Matinee-Vorstellung gehört in das Gesamtkonzertprogramm „Klingt gut!" des Hagener Orchesters (Foto unten, Theater Hagen) für die laufende Saison 2013/2014. Für unsere Mitglieder haben wir bereits ein sicheres Kartenkontingent zu sehr günstigen Preisen vorab erworben. Pro Karte und Platz € 15,00. Pro Mitglied können wir maximal -4- Karten anbieten.

Wer kommen möchte – und wer möchte das nicht? – überweist bitte den Betrag auf das Konto der DFG Nr. 1502505013, BLZ 38060186, (BIC: GENODED1BRS, IBAN: DES31380601861502505013), Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG bis zum 17. Januar 2014.

Bitte eine Adresse oder E-Mail-Adresse angeben. Es wird Euch eine Buchungs-Nr. bestätigt, die wiederum den Eintritt sichert. Es ist dasselbe Verfahren wie beim Aaltotag damals in Essen. Ihr kennt das schon.

Das Konzert mit Kabarett findet von 11.00 bis ca. 13.00 Uhr statt. Danach gibt die DFG-NRW einen Empfang für seine Mitglieder und Gäste - im Theater.

Für Fingerfood ist vorgesorgt. Getränke können erworben werden. Ja, und da ist noch etwas: Welches DFG-Mitglied sich entscheidet, in original finnischer Tracht zu kommen, hat freien Eintritt! Zu Fragen und Hilfestellung steht Euch allen gern jederzeit Peter Fichtner zur Verfügung: Telefon: 02333-974773, oder per Email: peter.fichtner@dfgnrw.de

**Wir sehen uns am 2. Febr. 2014 im Hagener Theater. Ich freue mich. Peter Fichtner**

## 40 Jahre DFG-NRW e.V.
### Auftaktveranstaltung

(vdW) Zur Auftaktveranstaltung sind es nur noch ein paar Tage, so dass eine Anmeldung kurzfristig bis zum 27.11.2013 erfolgen muss!

**Klingende Freude – Musik und Lyrik aus Finnland**
**40 Jahre DFG-NRW e.V. - 08. Dezember 2013, „sonntags um 11“, 11.00 Uhr**

Annami Hylkilä, Sopran; Ilmo Ranta, Klavier; Marjo Heiskanen, finnische Lesung und Andreas Maier bekannt von lit.COLOGNE, deutsche Lesung.
Werke von Jyrki Linjama, Pasi Lyytikäinen, Riikka Talvitie, Tapio Tuomela und Lotta Wennäkoski
North-Savo Arts Council präsentiert ein Programm mit Musik und Lyrik. Die Grußworte zum finnischen Unabhängigkeitstag spricht die Leiterin des Finnlandinstitutes in Deutschland Frau Dr. Anna-Maija Mertens.
Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9 in Düsseldorf. Ein Konzert des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Finnischen Ges. e.V. und dem Finnlandinstitut in Deutschland. Gefördert von The Finnish Music Foundation MES und Arts Promotion Centre Finland.
Nach dem Konzert Grußworte zum Jubiläum der DFG NRW e.V. im Kammermusiksaal mit anschließendem Empfang im Foyer. Als Gäste erwarten wir u.a. Frau Botschaftsrätin Merja Sundström, Berlin und Herrn Honorarkonsul Prof. Dr. Jürgen Kluge, Düsseldorf.

Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15,--€/Person (5,--€ Konzertkarte, Normalpreis 8,--€, und 10,--€ Imbiss und Getränk beim Empfang). Anmeldung bei der DFG-NRW durch Überweisung von 15,--€ pro Person bis zum 27.11.2013 auf das Konto der DFG-NRW; Volksbank Bonn-Rhein-Sieg eG, BLZ 38060186; Konto: 1502505013. Die Karten werden dann namentlich an der Tageskasse hinterlegt.

## 40 Jahre DFG-NRW e.V.
### Gründung

Ein Blick in die Mitgliederliste 2004 der DFG-NRW e.V. Bezirksgruppe Düsseldorf zeigt uns die Anfänge der DFG in NRW. Am 01.01.1960 sind hier die ersten Mitglieder der noch jun-

gen DFG, u.a. Dr. Heinz Schmidt und Helmut Dicks aufgeführt. Diese beiden haben, wie auch andere, die bereits bis 2004 von uns gegangen sind, die junge DFG in NRW geprägt.

Die Bezirksgruppe Düsseldorf wurde bereits 1962, geleitet von Bernd Keller, gegründet. Vorher fand die Gründung der Bezirksgruppe Essen 1961, geführt von Dr. Karl Reichel, statt. Es folgten die Bezirksgruppe Leverkusen, gegründet 1968, geleitet von Werner Rudolf und die Bezirksgruppe Wuppertal, gegründet 1967, geleitet von Jürgen Weyrauch, 1979, umbenannt in Bergisches Land.

Schon frühzeitig bildete sich eine nicht eingetragene DFG Landesgruppe in NRW. Die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen informierte ihre Mitglieder bereits seit April 1967 mit dem Informationsbrief "Landesnachrichten". Auch heute noch werden die Mitglieder über die "Landesnachrichten" informiert, wenn auch heute diese Informationen von Aufmachung und Umfang mit den versandten "handgefertigten" Informationen nicht mehr zu vergleichen sind.

Im Dezember 1967 feierte die Landesgruppe das fünfjährige Bestehen der Bezirksgruppe Düsseldorf und das 50jährige Jubiläum der Unabhängigkeit Finnlands mit Konzerten und Vorträgen, z.B. des Rentierbarons Paavo von Pandy.

Besondere Erwähnung verdient auch der aus Anlass des 50jährigen Jubiläums der Unabhängigkeit herausgebrachte Sonderstempel der Deutschen Bundespost im Verbindung mit einem Sonderpostamt.

Die erste Finnland-Kulturwoche in Deutschland überhaupt, wurde in Düsseldorf vom 13.03. bis 18.03.1972 von der DFG Landesgruppe NRW unter ihrem Vorsitzenden Joachim Römer organisiert und mit einem Stempeldruck durch den Generalkonsul der Finnischen Handelsvertretung Dr. Yrjö Väänänen eröffnet. Veranstaltet wurde die Woche in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Düsseldorf. Höhepunkt und Ausklang der finnischen Woche war der Finnlandball am Samstag, dem 18. März 1972, im Rheingoldsaal der Rheinterrasse mit einer großen Modenschau, wo Mitglieder

unserer Gesellschaft als Models finnische Mode vorführten.

Die Neuorganisation der Bundesgesellschaft mit selbstständigen Landesgesellschaften brachte einen erfreulichen und unerwarteten Aufschwung, bei den Mitgliederzahlen und der Vielzahl von Veranstaltungen. Dies galt auch für die Landesgesellschaft DFG-NRW e.V.

Der Landesverein Deutsch-Finnische-Gesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. entstand aus der alten Landesgruppe bei der Jahresversammlung am 12. Juni 1973 im Düsseldorfer Restaurant Dalmatien. Zum Zeitpunkt der Gründung zählte die Landesgruppe ca. 400 Mitglieder.

Der bei der Gründung der DFG-NRW 1973 gewählte Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Erster Vorsitzender Bernd Keller, zweiter Vorsitzender Helmut Dicks, Schatzmeister Georg Vagedes, Referent für Praktikanten Tuija Marttinen, Referent für Veranstaltungen Knut-Albrecht Kaeser, Redaktion Landesnachrichten Bernd Keller. Ferner kümmerte sich Satu Lambertz als Initiatorin und Leiterin um die Kindergruppe und Kati Lobe um die DFG-Bücherei, die zur damaligen Zeit 250 Bücher umfasste. Um das Herzstück des Vereins, die Adressenkartei, kümmerte sich Marita Voigt.

Bereits 1974 kam es zur Neugründung weiterer Bezirksgruppen. Attendorn/ Olpe mit Karl-Hermann Ernst als Leiter und Bochum/Witten mit Wilhelm Schmalschläger. Im Anschluss an die Finnlandwoche im Textilhaus Opitz in Bielefeld, im März 1975, wurde am 2. April 1976 die Bezirksgruppe Bielefeld (Ostwestfalen) unter der Leitung von Klaus-Dieter Schulz gegründet. In der Folge konnte sich die DFG-NRW auch in weiteren Städten etablieren, so dass immer mehr Bezirksgruppenbildungen erfolgten. In 53 Jahren passiert viel, man kann über Positives aber auch Negatives berichten. Leider sind viele Mitglieder, die die DFG NRW über Jahre begleitet  und auch durch ihre Arbeit aktiv geprägt haben, im Laufe der Zeit von uns gegangen. Diesen Verstorbenen wollen wir an dieser Stelle gedenken.

*(vdW unter Nutzung der Festschrift zum 25jährigen Jubiläum von Volker Jägers und Udo Ronneburger, Fotos sind Archivbilder (nicht Textkonform) deren Fotografen der Redaktion leider nicht bekannt sind.)*

# 40 Jahre DFG-NRW e.V.

## Kulturprogramm

**Gedanken & Erinnerungen an viele Jahre mit der DFG NRW**
von Helmut Dicks, Mitbegründer der DFG NRW

Wie schrieben Aila und Ralf Gothoni aus Anlass meines 70sten Geburtstages, den ich verbunden mit der Verabschiedung meiner DFG-Ämter ( Kulturreferent der Bundes- und Landes-DFG), mit vielen Freunden und Weggefährten am 06. und 07. Juli 1996 in der Burg Olavinlinna feierte, ins Gästebuch:

„… wir wissen nicht, ob es Zufall, Eingebung, Einlenken höherer Mächte oder eine Schnapsidee war, die Dich einst nach Finnland brachte und im Laufe der Jahre zum größten Förderer finnischer Kultur in Deutschland, wenn nicht in Europa machte. *(Foto: Helmut Dicks l. & Jorma Hynninen r.)*

Vielleicht war´s auch all das zusammen im Verbund mit glücklichen Himmelskonstellationen … Dennoch, und sicherheitshalber, damit Dir der Schnaps und die Ideen nicht ausgehen Dir dies Reservoir mit dem Original-Lieblingsschnaps von Marschall Mannerheim, „Marskin ryyppy“ genannt. Zu Deinem Wohl! Aila,Maris,Ralf …“

1952 bei meiner ersten Finnlandreise ahnte ich noch nicht, welche Auswirkungen diese für mich haben würde, 50 Jahre später deutet es der obige Gästebucheintrag an.
*(Foto: v.l. Jukka Kuoppamäki und seine Frau, Taru Valjakka, Helmut Dicks & Matti Salminen)*

„Viikko Saimala“ nannte sich diese Reise, die mich mit dem „Finnlandvirus“ infizierte und mich zum Finnophilen machte, und ich fand auch bald einen kleinen Kreis Gleichgesinnter in der DFG, der sich monatlich in Düsseldorf traf. Seit 1950 existierte diese Gruppe im Rahmen der Bundes-DFG und versuchte die falschen Vorstellungen über dieses

Land hoch im Norden mit Vorträgen und Ausstellungen zurecht zu rücken. Als erste größere Veranstaltung konnten wir in Zusammenarbeit mit der Düsseldorfer VHS eine Finnland-Kultur-Woche, auch als erste Finnlandwoche in Deutschland überhaupt, durchführen. Besonders die Abschlussveranstaltung am 18. März 1972 mit der Präsentation finnischer Damenmode durch die jungen hübschen Finninnen aus dem Kreis unserer Mitglieder fand große Beachtung. Inzwischen war die Mitgliederzahl in NRW auf nahezu auf 400 angestiegen und sprengte somit auch unsere Möglichkeiten der Mitgliederbetreuung und -verwaltung. Somit beschloss die Bundes-DFG eine neue Organisationsform mit selbstständigen Landesvereinen einzuführen.

Am 12. Juni 1973 fand im Restaurant Dalmatien im Rahmen einer Mitgliederversammlung die Gründung des DFG-NRW Landesvereines statt. Die Leitung der Versammlung lag in Händen von Bernd Keller und Helmut Dicks.

Bereits 1974 kam es zur Gründung neuer Bezirksgruppen: Attendorn, Bochum-Witten,und Westfalen-Lippe, so dass damit die Zahl der Bezirksgruppen auf 6 anwuchs und somit auch eine flächendeckende Kulturarbeit möglich wurde.

Die 3. Mitgliederversammlung am 07.06.1976

im Goldenen Kessel, dem neuen Stammlokal der DFG-Düsseldorf, wählte einen neuen Vorstand: 1. Vorsitzender Helmut Dicks, 2. Vorsitzender Georg Vagedes. Schatzmeister Aribert Voigt und Referent für Kultur Kati Lobe.

Die Zahl der Bezirksgruppen wuchs erfreulich weiter und zählte nun 9 bei insgesamt nahezu 800 Mitgliedern. Wir waren nun wer, mit 800 Mitgliedern, und wir wollten das auch nach außen hin dokumentieren und überlegten, ob nicht eine groß angelegte Ausstellung in einem repräsentativen Rahmen das geeignete Mittel wäre. Als gebürtiger Niederrheiner kannte ich in der Nähe meines

Heimatortes die schöne Wasserburg Diesdonk mit ihrer „größten Galerie Deutschlands“ einerseits und die in Finnland sehr geschätzte Künstlergruppe „Ars Häme“ andererseits durch meine Kontakte zu der Künstlerin Marjukka Paunila, die ich bei meinen Finnlandreisen im Rahmen ihrer Erstausstellung in Jyväskylä kennen lernte. *(Foto unten: Spielleute von „Sannat ja Seppo“)*

Schnell wurde man sich mit der Künstlergruppe und dem Eigentümer der Galerie Burg Diesdonk einig und beschloss vom 17.09. bis 29.10. 1977 die Künstlergruppe „Ars Häme“ in der Wasserburg „Burg Diesdonk“ vorzustellen. Es wurde eine Projektgruppe „Burg Diesdonk“ ins Leben Gerufen, und diese schaffte es, nicht nur die notwendigen Finanzmittel, im Wesentlichen bei finnischen Firmen, aufzutreiben, sondern auch das Fernsehen für diese Ausstellung zu interessieren. Darüber hinaus konnten wir den WDR für die Übernahme eines Konzertes mit „Kankaan Pelimannit“, wohl die bekannteste Musik-Folkgruppe zu der Zeit aus Kaustinen, gewinnen, die dann auch der Ausstellungseröffnung den letzten Glanz gab und auch noch danach mit mehreren öffentlichen Konzerten, eines davon in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Düsseldorf im Palais Wittgenstein *(Foto)*, glänzte.

Die Ausstellung, für die der Botschafter von Finnland Pentti Talvitie die Schirmherrschaft übernommen hatte, wurde ein großer Erfolg. Die unglaubliche Arbeit der kleinen Projektgruppe hatte sich also gelohnt. Und nun galt es für die Zukunft, um die Arbeit effektiver zu gestalten, die Frage der Finanzmittel zu klären und wie Arbeitsmittel geschaffen werden könnten, existierte doch zu diesem Zeitpunkt weder ein Archiv noch eine

Adresskartei, auf die man zurückgreifen konnte. Eine große Hilfe waren nun meine vielen Kontakte in Finnland durch meine Finnlandreisen, die es galt zu nutzen. So entstand nach und nach ein Archiv mit den Sektoren Musik, Literatur, Theater und Ausstellungen. Weit schwieriger war es, finanzielle Quellen zu erschließen, um überhaupt anspruchsvolle Programme auf die Beine zu stellen, da zu diesem Zeitpunkt weder finnische noch deutsche Stellen bereit waren, in die DFG-Kulturarbeit zu investieren, die ja noch nichts Spektakuläres vorzuweisen hatte, wenn man einmal von der Ausstellung auf Burg Diesdonk absieht, die aber doch nur regionalen Charakter hatte. Also suchte ich einen Partner mit dem ich ein solches Großprojekt realisieren konnte, und was lag da näher als die Stadt Düsseldorf für ein solches Großprojekt zu gewinnen. Nach vielen Gesprächen, die sich über ein Jahr hinzogen, und die vom damals gerade ernannten finnischen Konsul Detmar Grolman sehr engagiert mitgetragen wurden, war es dann soweit, dass die Stadt dem Experiment zustimmte.

Zuerst sollte es nur das jährlich stattfindende Ehrenhoffestival sein, das unter dem Zeichen Finnlands stehen sollte. Bald aber stand fest, dass es eine groß angelegte Finnland-Kulturwoche werden würde. *(Foto Candomino)*

Das Programm nahm schnell Gestalt an und als dann im Mai 1982 die Finnlandwoche eröffnet wurde, waren die blau/weißen Fahnen und Plakate in Düsseldorf nicht zu übersehen. „Die Finnen kommen“ war überall zu lesen und die Düsseldorfer mussten sich schon beeilen, wenn sie wenigstens einen Teil der weit über 100 Veranstaltungen besuchen wollten. Helsingin Sanomat schrieb unter der Überschrift

„Ansturm finnischer Kultur auf Düsseldorf“ …. noch nie hat sich die finnische Kultur in BDR, abgesehen von Schweden, auch nicht anderswo auf der Welt, mit einem so großen Programm präsentiert, wie auf der Finnlandwoche vom 19. bis 29. Mai 1982.

Das Experiment war also geglückt, und so konnten auch bald das auswärtige Amt in Bonn und in Finnland das Unterrichtsministerium und Amt für auswärtige Angelegenheiten für

jährliche Zuschüsse von jeweils über DM 20.000,00 gewonnen werden. ESEK in Helsinki war von Anfang an bereit, den finnischen Künstlern mit Reisezuschüssen zu helfen.

Die Anzahl der Finnland-Kulturwochen erreichten in Deutschland bis zu meiner Amtsübergabe an meinem 70sten Geburtstag fast die 100 - Grenze und Konzerte und Ausstellungen mit finnischen Künstlern waren im Kulturprogramm der Städte in NRW nicht mehr wegzudenken man denke; nur an die Musikreihe „Klänge aus Finnland“ im Palais Wittgenstein in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Düsseldorf und – und - und ….

Rheinische Post: „Die Finnen ohne Dicks“

„Man kann´s sich kaum vorstellen: Die finnische Kultur hierzulande wird fortan nicht mehr von Helmut Dicks protegiert. Der langjährige Kulturreferent der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft ist soeben 70 geworden und hat sein Amt abgegeben. Für alle Sparten der Kultur besaß Dicks zwei wache Augen und Ohren, und der Abend mit dem berühmten finnischen Pianisten Ralf Gothoni im Palais Wittgenstein geht noch auf sein Konto. Nachträglich: Herzlichen Glückwunsch… und seinem Nachfolger ein ebenso herzliches „hyvä huomenta“ W.G“. *(Foto: v.l. Dr. Christhofer Gräsbeck, Kulturattache der finnischen Botschaft in den 80er Jahren, Helmut Dicks, Person rechts der Redaktion namentlich nicht bekannt. - Fotos sind Archivbilder (nicht Textkonform) deren Fotografen der Redaktion leider nicht bekannt sind.)*

## 40 Jahre DFG-NRW e.V.

### Finnlandwoche 1982

(vdW) Die DFG-NRW hat in ihrer Geschichte bei vielen Großevents teilgenommen oder sie sogar organisiert. Mit einem großen Aufgebot waren wir vertreten bei den Bundesgartenschauen in Bonn und Gelsenkirchen sowie bei der Landesgarten-

schau in Leverkusen. Große Finnlandwochen gab es in Dortmund und Düsseldorf. Fast zwei Monate wurde Ende 1978 Kunsthandwerk aus Karelien im Museum für Volk und Wirtschaft präsentiert. Bei der vom Kulturministerium NRW organisierten „Scandinavia“ waren wir für das gesamte Programm mit Schwerpunkt in Düsseldorf und Mönchengladbach zuständig. Für die Präsentation deutscher Kultur aus NRW in Finnland mit den Schwerpunkten in Turku, Tampere und Helsinki gehörten wir zu den Beratern des Kultusministeriums.

Nach der ersten Finnlandwoche in Deutschland war unsere bisher größte Herausforderung die Finnlandwoche in Düsseldorf im Jahr 1982. Helmut Dicks hat dieses Großereignis bereits angesprochen. Der Planungsstab unter seiner Leitung bestand aus 12 Arbeitsgruppen; jedoch haben wir während der Finnlandwoche und ihren flankierenden Veranstaltungen auf über hundert aktive DFG-Mitglieder zurückgreifen können. *(Foto: die Musikkritikerin Tuuli Sisko-Tammivuori moderierte die Bühnenshow im Ehrenhof)*

Die Besucherzahl aller Veranstaltungen lag über 300.000. Die Kosten, für die die Stadt Düsseldorf, die finnische Botschaft und viele finnische Firmen als Geldgeber und die Düsseldorfer Museen mit ihren Etats einstanden, lag im höheren sechsstelligen DM-Bereich. Die Organisationsgruppe hat sogar, um die finnischen Künstler einfliegen zu lassen, Flugzeuge bei Finnair zu Sonderkonditionen gechartert. Die damalige Rantasipi-Hotelgruppe hat aus Finnland ein komplettes Büfett mit ihren Köchen einfliegen lassen. Nicht zu vergessen, dass eine große Delegation des finnischen Reichstages zu Gast in Düsseldorf war.

Das Kernstück der Finnlandwoche war die Woche vom 19. bis 29. Mai 1982. Hier fanden die meisten Veranstaltungen und auch das Ehrenhoffest statt. Die ersten Programmpunkte konnten bereits 2 Wochen vor der eigentlichen Finnlandwoche und die letzten zwei Wochen

nachher besucht werden. Geboten wurde Kammermusik und Rockmusik, Oper und Theater, Kirchenkonzerte, Sinfoniekonzerte und Liedkonzerte, Kunstausstellungen und Dichterlesungen, Filme und Folklore sowie Vorträge und Kinderprogramm.

Zu Gast in Düsseldorf waren beispielsweise Jorma Hynninen, Tom Krause, Ralf Gothoni, Taru Valjakka, das Jungendorchester aus Kokkola, Jukka Savijoki, Seppo Siirala, Matti Hannula, Tapio Tiitu und Candomino. Auf dem Campus der Heinrich Heine Universität Finnlands bekannteste Rock- und Jazzbands. In der Theaterszene waren zu sehen: das Kom-Theater, Raatikko und Jorma Uotinen.

Finnische Kunst: Gemälde, Keramik, Glas, Wandteppiche, Schmuck, Grafik, Ikonen, Architektur, Zeichnungen waren in den Düsseldorfer Museen zu sehen. Björn Weckström reiste mit drei großen Skulpturen aus Italien an. Der finnische Film war mit Werken von Tapio Suominen, Risto Jarva, Raini Mollberg und Honkasalo&Lehto vertreten. An vielen Stellen gab es Präsentationen der Literatur und Wirtschaft Finnlands. U.A. war Märta Tikkanen zu Gast.

Der Höhepunkt war zweifelsohne ein gigantisches 4tägiges Volksfest im Ehrenhof. Von Freitagnachmittag bis Montag 2.00 Uhr gab es auf der Bühne im Ehrenhof ein Programm mit Pausen von ungefähr 3.00 Uhr morgens bis 11.00 Uhr vormittags. Auf der Bühne waren u.a. vertreten Kantele, Joik, Nils Aslak Valkeapää, Puppentheater, Märchentheater, Jazzballett, Rock und eine mitternächtliche Rockshow ausschließlich von finnischen Künstlern präsentiert. Es spielten z.B. The Group, Bluesonds, Piirpauke, Athletics 83, Karelia, Motors, Serios Music Ensemble und Candomino, damals bekannte finnische Gruppen, die heute leider teilweise vergessen sind.

Mit Lasse Viren gab es einen Volkslauf. Auf dem Ehrenhof gab es finnisches Handwerk, finnische Spezialitäten und Getränke.

Ein finnisches Kinderprogramm sorgte dafür, dass sich auch Familien willkommen fühlten.

Zur Gala in der Rheinterrasse waren viele Gäste aus Politik und Wirtschaft aus Finnland und Deutschland angereist. Die attraktiven Finninnen wurden durch Miss Suomi *(Foto: Sari Aspholm)* vertreten.

Auch heute nach 31 Jahren erinnere ich mich noch gerne an dieses Erlebnis zurück, die Arbeit und auch die finanziellen Risiken mit entsprechenden schlaflosen Nächten sind bei den Organisatoren vergessen, geblieben ist die Erinnerung an einen unvergleichlichen Monat im Zeichen Finnlands.

*(Fotos sind Archivbilder deren Fotografen der Redaktion leider nicht bekannt sind.)*

## 40 Jahre DFG-NRW e.V.

### Akteure Klingende Freude

(Finnlandinstitut) Fünf Lyriker aus Nordsavo, fünf zeitgenössische Komponisten der ersten Liga, der lyrische Sopran von Annami Hylkilä und der virtuose Liedpianist Ilmo Ranta, versprechen ein freudiges Klangerlebnis, anlässlich des Jubiläums zum 40-jährigen Bestehen der DFG NRW e.V.

Die Sopranistin und Master of Music (M.Mus) **Annami Hylkilä** *(Foto: Marko Myllyaho)*, begeistert nach mehreren erfolgreichen Gesangswettkämpfen jetzt auch uns mit ihren Interpretationen. Hylkilä hat ihr Studium an der Sibelius Akademie in Helsinki im Fach Oper absolviert, wonach sie Rollen wie u.a. Adele (J.Strauss jr.: Die Fledermaus), Frasquita (G.Bizet:Carmen) und Papagena (W.A.Mozart: Die Zauberflöte) gesungen hat. Zudem ist Hylkilä als Solistin mit u.a. dem Helsinki Philharmonie Orchestra und Lahti Symphony Orchestra aufgetreten. Ihr Programm deckt Werke von moderner bis kirchlicher Musik und Opern ab.

**Ilmo Ranta** (1965) ist ein vielseitiger Pianist, der sowohl als Solist, Kammermusiker als auch Liedpianist weit über sein Heimatland Finnland hinaus bekannt ist. Ranta studierte an der Sibeliusakademie bei Liisa Pohjola und in München bei Klaus Schilde sowie bei György Sebök, Dmitri Bashkirov, Ralf Gothóni und Hartmut Höll. Zu seinen Liedpartnern gehören u.a. Karita Mattila, Monica Groop und Jorma Hynninen. An der Sibeliusakademie Helsinki unterrichtet Ranta Kammermusik, Klavier und Liedbegleitung.

**Marjo Heiskanen** (geb. 1963) *(Foto: Laura Malmivaara)* ist Autorin und Regionalkünstlerin des Arts Promotion Centre Finland im Bereich Literatur. Von ihr sind der Roman Idiootin valinta (2009), der Lyrikband Äänes (2010) und die Biografie Kollaan kenttäpapin tarina (2012) erschienen. Heiskanen studierte Musik und Sozialwissenschaften und arbeitete als Pianistin u.a. an der Sibeliusakademie, Helsinki, in der Musikschule Espoo und an der Nationaloper Finnlands.

**Andreas Maier**, geboren 1973 in Nürnberg, schloss seine Schauspielausbildung 1999 an der Hochschule der Künste (Berlin) ab und ist Träger des „Max-Reinhard-Preis des Landes Österreich“ für besondere Leistungen im Ensemblespiel. 2006 wurde er zum Nachwuchsschauspieler des Theatertreffens NRW gewählt. Engagements am Maxim-Gorki-Theater Berlin, an den Theatern in Oberhausen, Bonn und Essen, sowie am Schauspielhaus Bochum ließen ihn mit Regisseuren wie Werner Schroeter, Paul Koeck, Anselm Weber, Markus Diez, Thirza Bruncken und Christoph Roos zusammenarbeiten.

Andreas Maier arbeitet seit 2006 auch in der freien Szene NRW und als Sprecher für Hörbücher und Hörspiele, u.a für WDR Köln und den Deutschlandfunk. Seit 2010 ist er wiederholt Bestandteil des zweistündigen Lyrikabends der lit.cologne, der als „Ohrclip“ im WDR übertragen wird. Maier lehrt zudem als Dozent an Schauspielschulen und trainiert als Personal Coach Führungskräfte.

## Zeit der Wölfe

**Suden aika - Laiturilla - (Zeit der Wölfe – auf dem Steg)**

(Wilfried Gellert) Der einzigartige Klang und die Tonalität von Suden Aika wird durch die Kombination von 4 starken finnischen Frauenstimmen geschaffen. Diese 4 Frauen zumindest nutzen traditionelle Texte der finnischen Kalevala und formen daraus mit eigenen musikalischen Ideen kraftvolle Vokalstücke in der Tradition der Runengesänge – mal aufgekratzt und lebenslustig wie Värttinä und Hedningarna, mal sakral, introvertiert und mystisch. „Unseren Sound entdecken wir gemeinsam durch Improvisation und Begegnung

über die Stimme. Der wichtigste Aspekt in unserer Arbeitsweise ist, sich ganz in die Musik hineinzubegeben. Wir tüfteln nicht an detaillierten Arrangements, die Details, die Farben kommen von selbst – wir öffnen uns und lassen es geschehen“ , sagt Katriina Airas.

Zu ihrem 10. Geburtstag nahmen die 4 in der finnischen Stadt Sissola ihr neues Album live auf. Ohne Overdubs und technische Tricks erklingen die 13 Hits aus 10 Jahren Suden Aika in überwältigender Direktheit. „Suden aika ist eine Vokalgruppe, aber wir nutzen auch viele Musikinstrumente, wie zum Beispiel verschiedene Arten von finnischen Kantelen, schwedischen Mora-Sharp, langen hölzernen Flöten, Miras und Schamanen- und Austrommeln,“ erklärt Liisa Marvinen, die auch Sängerin bei Hetningarna und Tallari ist. Laiturilla heißt das neue Album – was so viel bedeutet

wie relaxen auf einem Bootssteg. Das traumhaft sichere aufeinander Eingehen der Sängerinnen hat mystische Qualität: „Man kann beim Singen den Moment erleben, wo die Zeit stehen bleibt und man miteinander im Einklang ist“, bestätigt Katriina Airas. Laiturilla ist das 5. Album von Suden Aika – alle sind bei Laika Records erschienen. *Zu beziehen sind die CDs bei Laika Records. Postfach 10 38 02, D-28038 Bremen, Tel: 0421 323811, Fax : 0421 3378163, email : info@laika-records.com, die auch den Text und das Bild zur Verfügung gestellt haben.*

**(Redaktion) Liebe Freunde der LN, unser Ziel von Anfang an war und ist es die LN attraktiv zu gestalten, damit Sie neugierig auf jede neue Ausgabe sind. „Leider“ ist dies auch mit Kosten verbunden. Viele Jahre wurden wir hierbei mit Werbung unterstützt. Helfen Sie uns, Inserenten für unsere LN zu bekommen. Herzlichen Dank.**

# Mitteilungen und Termine der Bezirksgruppen in NRW

**Bochum-Witten**

Liebe Finnlandfreunde,

ich hoffe das alle von Euch gesund und fit aus dem Urlaub zurückgekommen sind. Bis zum Jahresende haben wir noch einen Programmpunkt.
**Montag, den 25.11.2013, 19:00 Uhr, Vortrag von Jürgen Brasse aus Münster mit dem Thema "Mit dem VW-Käfer durchs winterliche Lappland"**
Mit tollen Bildern und spannenden Erzählungen wird Jürgen den Abend bereichern.
Unser Treffpunkt ist natürlich das: **Parkhotel Witten | Bergerstraße 23 | 58452 Witten**
Bis zum Montag wünsche ich Euch noch alles Gute Euer Kurt

**Castrop-Rauxel**

(Dieter Gyurcsek) Sportlich war die DFG Castrop-Rauxel auch in diesem Jahr. In diesem Jahr wurde gewandert. Die Strecke war ein Teil des Pilgerweges durch das Ruhrgebiet, der von Dinslaken bis zur Emscherquelle geht. Sechszehn Kilometer wanderte die DFG-Gruppe von Recklinghausen bis nach Henrichenburg. Ziel war die Friedenskirche am Schiffshebewerk in Datteln, die älteste evangelische Kirche im Vest Recklinghausen. In dieser Kirche gibt es an jedem Sonntag von 15 – 18 Uhr die Möglichkeit eines Kirchenkaffee. Bestandteil des Pilgerns durch das Ruhrgebiet sind auch die „offenen evangelischen Kirchen“ als Anlaufstellen für Pilger *(Foto).*

Im Oktober feierte die Stadt Castrop-Rauxel Ihr Jubiläum „50 Jahre Europastadt“. Im Rahmen einer in diesem Zusammenhang veranstalteten Europawoche wurden auch zwei neue Partnerschaften eingegangen. Die neuen Partnerstädte für Castrop-Rauxel sind Trikala in Griechenland und Zongulda in der Türkei. Am Ende der Woche veranstaltete die Stadt im Bürgerhaus ein „Fest der Wochen“,

an der sich die DFG Castrop-Rauxel mit einem Speisen- und Infostand beteiligte. Die Lachssuppe von Sigrun Syväri hat allen gemundet. Zu einer musikalischen Beilage konnte die finnische Pianistin und Musikpädagogin Anni Collan gewonnen werden. Sie macht zur Zeit ihre Masterausbildung an der Sibeliusakademie und der Folkwang Universität in Essen unter der Leitung von Prof. Henri Sigfridsson. Zu hören waren finnische Volkswaisen und finnische Tangos. *(Foto vorherige Seite: DFG-Stand)*

Das Programm der DFG Castrop-Rauxel bis Ende des Jahres 2013:

Bereits am 12.11.13, 19.00 Uhr fand das Diaporama „Das Magische Lappland“ von Peter G. Schäfer, in der ASG-Aula als Beitrag zum 40jährigen Bestehen der DFG-NRW statt.

(PS) Das magische Lappland. An der Grenze zwischen Tag und Nacht. Die lappländische Landschaft bietet Leben und Treiben dem, der das wünscht. Natur und Stille, der dies begehrt.

In der Mythologie der Samen hat alles eine Seele. Felsen, Bäume, Himmel und Rentiere tragen eine Erkenntnis und Weisheit in sich. Die Seele ist überall gegenwärtig. Außerhalb des Treibens lebt die Natur ihr eigenes Leben.

Das Leben in Lappland folgt dem Zyklus der Natur, und die extremen Gegensätze zwischen den vier Jahreszeiten prägen das Tempo. Im dunstigen Blau des Horizonts verschmelzen sanfte Bergketten, welche seit ewigen Zeiten majestätisch über die Landschaft wachen. Im Winter geht der bläuliche Schein des Morgens in die Abendröte des Nachmittags über. Die Zeit des Lichts ist kurz.

Im Gegensatz dazu die hellen Sommernächte. Die Natur Lapplands ist herb, aber voller Schönheiten. Die Einheit mit der Natur gehört zu den mächtigsten Gefühlen, die ein Mensch in Lappland erleben kann.

**30.11./1.12.13, Adventsmarkt** unter Beteiligung der DFG in der Friedenskirche am Schiffshebewerk, Provinzialstr. 14 – 16 Uhr, Datteln

*(Fotos von Peter G. Schäfer und Kirsten Stegemann)*

**07.12.13, 18.00 Uhr, Weihnachtskonzert mit Anni Collan** (Foto), Erlöserkirche Henrichenburg, Freiheitstr. 18

**14.12.13, 19.30 Uhr, Pikkujoulu**, Bürgerhaus, Leonhardstr. 8

An jedem 2. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr, Finn-Treff, Gastronomie „Parkbad Süd“, Am Stadtgarten 20

**Düsseldorf**

**Akzeptables Terrain zum Gitarrenkonzert mit Janne Lehtinen und Pentti Hildén von Joachim Nüver**

Gleichsam auf Zehenspitzen versuchte man am Sonntagvormittag im Palais ein akzeptables Terrain zu sondieren; man bemühte sich sehr auf dem Quivive zu sein, um gewissermaßen eine Symbiose aus vorgefundener Realität und schöpferischer Fiktion zu finden.

Es entbehrte jedoch jeglicher Vernunft, narzisstische Eigenheiten als psychologisches Phänomen zu deuten. Ein bewusstes Verständnis zu variablen Farbtönungen ergibt nicht immer legere Strukturen. Vergleichsweise sind Harfe und Gitarre schon eher von stiefmütterlicher Konsistenz in der törichten Perspektive ohne weitschweifige Substanz. Ostentativ erkennt man freilich vage Zweifel, die allmählich um prägnante Reflexion bemüht sind. Warum auch sollte eine Komposition auf die Anwendung aparter oder rhetorischer Titelgebung verzichten; ist es nicht ein verheißungsvoller Gedanke, impressionistischer Inspiration derartiges zu unternehmen?!

Doch sollte in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben, dass eine auf dem Kaminsims vergessene, intime Korrespondenz, oder eine stramm zu Pferde sitzende Amazone, schon ein durchaus dekorativer Grund sei, ein bestimmtes Tonwerk individueller Fantasien zu vermitteln, ohne dass der schriftliche Notentext jede persönliche Willkür ausschließt.

Mit fast wienerischer Gelassenheit a la Grinzing begannen Janne Lehtinen und Pentti Hildén mit einer englischen Komposition das Programm. Ein heiterer, zuweilen auch recht melancholisch-versponnener Dialog schloss sich an. Ein ziemliches Gleichmaß an konventionellen Tönen in medias res, blieb nebulös, ohne einen inneren seelischen Widerhall zu finden.

Eine offenkundig, notwendige Darlegung (oder auch klare Definition) blieb ohne Identifikation! Melodiöse Zwischenräume vermitteln zwar einige Tastversuche, blieben aber insgesamt sekundär, geruhten sich in klösterlicher Langmut zu versenken.

**21.11.2013, 19.30 Uhr, Turku, finnische Hafenstadt und Wiege der finnischen Kultur**
und Kulturhauptstadt Europas 2011, ist ein wichtiges Verkehrs- und Handelszentrum. Turku verbindet seit Jahrhunderten Finnland mit Skandinavien, Mitteleuropa und der Welt.
Michael Giesen, stellv. Vorsitzender der Hanse-Gilde.
Vortragsraum Die Brücke, Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee, Kasernenstr. 6

**29.11.2013, 19.30 Uhr, Kultur&Schlemmen:**
**Duo Mekkotytöt** Das Kanteleduo zeigt, dass die Kantele ein vielseitiges Instrument ist und nicht nur für Kaminabende taugt. Erleben Sie in der Vorweihnachtszeit ein typisch finnisches Konzert.
Traditionelles finnisches Weihnachtsessen im Olohuone. Begrenzte Platzzahl! Voranmeldung erforderlich! Info/Preis/Anmeldung: Luzie&Luzie, Catering and More, Keplerstr. 13, 40215 Düsseldorf, Tel. 0211-9346091

**40 Jahre DFG-NRW**
**08. Dezember 2013, „sonntags um 11“, 11.00 Uhr**
**Marjo Heiskanen von der North-Savo Arts Council präsentiert ein Programm mit Musik (Lieder, Sopran und Klavier) und Lyrik-Lesung.**
Ein gemeinsames Programm des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Deutsch-Finnischen Ges. e.V. und dem Finnlandinstitut in Deutschland.
Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9 in Düsseldorf

**Nach dem Konzert Grußworte im Kammermusiksaal und Empfang im Foyer.**

Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15,--€/Person (5,--€ Konzertkarte, Normalpreis 8,--€, und 10,--€ Imbiss und Getränk beim Empfang). Anmeldung bei der DFG-NRW durch Überweisung von 15,--€ pro Person bis zum 27.11.2013 auf das Konto der DFG-NRW. (Seite 7) Die Karten werden dann namentlich an der Tageskasse hinterlegt. Herzlich willkommen!

**Aktivitäten der finnischen Gemeinde in Düsseldorf im ausgehenden Jahr 2013:**

**23.11.2013,** kello 10.00 - 16.00, Kreuzkirkon seurakuntasalissa, im Gemeindesaal der Kreuzkirche, Collenbachstraße 10**, JOULUMYYJÄISET - BASAR**

**27.11.2013,** kello 18:00, **JOULUKRANSSIN TEKO,** Tule valmistamaan itsellesi adventtikranssi tai ovikranssi! Seurakunnan varastossa on paljon nauhoja ym. koristeita, havun- ja puksinoksia hankitaan. Tarvikkeita voi vapaasti käyttää pientä maksua vastaan. Ilmoitathan, jos tarvitset kranssipohjan! Paikka: Tuija Marttinen-Groten luona, puh. 02104-33915

**07.12.2013,** kello 10:00 - 17:00**, JOULUMYYJÄISET,** Johanneskirkon kahvilassa. Tuijan lohi- ja vihanneskeittoa. Kello 17.00 joululaulutilaisuus Johanneskirkossa.

**15.12.2013,** kello 16:00**, JOULUJUMALANPALVELUS/WEIHNACHTSGOTTESDIENST,** Kreuzkirche, Collenbachstr. 10, Düsseldorf.

*Detailinformationen über die Aktivitäten der Gemeinde: Tuija Marttinen-Grote, Tel. 02104-33915, tuija-marttinen-grote@t-online.de*

**Nachdem Ihnen ein geruhsames Weihnachtsfest beschert war und das Jahr 2014 begonnen hat, möchten wir Sie wieder zu unserem Programm begrüßen:**

**Freitag, den 17. Januar 2014, 19.30 Uhr, Kultur & Schlemmen, Düsseldorf, Olohuone, Lesung Katrin Liebelt „Im Norden ein Licht“**

„Kurz nach dem Notabitur wird Joachim 1941 als junger Soldat an die Eismeerfront nach Finnisch-Lappland abkommandiert. ….. Anfängliche Abenteuerlust und Begeisterung wandeln sich zu Zweifeln und Verzweiflung. ….. In Petsamo lernt Joachim Mirja kennen, eine Freiwillige der Lotta-Svärd-Bewegung……

Die Lesung findet mit Unterstützung des Heiner Labonde Verlages statt.

Menü: Süßkartoffel-Apfelsuppe, Vorspeisenteller, Quinoa mit Gemüse aus dem Backofen, Zimtcreme mit Feigen und Birnen –Sahne.

Preis 18.00 € / Person. Begrenzte Platzzahl! Voranmeldung erforderlich!

Info/Preis/Anmeldung: Luzie&Luzie, Catering and More, Keplerstr. 13, 40215 Düsseldorf, Tel. 0211-9346091

**Freitag, den 14. März 2014, 19.30 Uhr, Kultur & Schlemmen, Konzert in NRW, Düsseldorf, Olohuone mit dem Folk-Duo „Martin & Neea“**
Martin Gripentrog, Gitarre&Geige, Gesang; Neea Harju, Harmonium. Das Duo wurde 2011 in der Volksmusikabteilung der Sibelius Akademie gegründet. Zwei traditionell als Begleitinstrument bekannte Instrumente wurden als Soloinstrumente getestet.

Die Musik besteht aus Folk - Finnisch, neu und innovativ mit gesamtnordischen Einflüssen.
Begrenzte Platzzahl! Voranmeldung erforderlich!
Info/Preis/Anmeldung: Luzie&Luzie, Catering and More, Keplerstr. 13, 40215 Düsseldorf, Tel. 0211-9346091

**Dienstag, den 18. März 2014, 19.30 Uhr, Tampere – Vom Manchester Finnlands zur Kultur-, Wohn- und Freizeitstadt**
Referent: Dipl. Ing. Josef van der Wyst, Kulturreferent der Deutsch-Finnischen Ges. NRW e.V., Vortrag mit Bildern.

1971 erlebte ich Tampere noch als schmutzige, laute und unattraktive Industriemetropole. Heute 40 Jahre später ist die Schwer- und Textilindustrie verschwunden. Neue umweltfreundliche Arbeitsplätze haben die Stadt erobert und die ehemaligen Fabrikgelände sind zu Museen, Theatern, Freizeiteinrichtungen und Restaurationsbetrieben geworden. Um die Stadt herum eine attraktive Seenlandschaft und mitten durch die Stadt die alte Lebensader der Industrie, der Tammerkoski. Eine ehemalige Stromschnelle, die im Rahmen der Industrialisierung gebändigt ist. Im Sommer machen Musikfestivals und Sommertheater die Stadt zu einem Touristenmagnet. Eine Stadt, mit etwa 170.000 Einwohnern, die sich auch als Urlaubs- und Kongresszentrum präsentiert.
Vortragsraum Die Brücke, Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee, Kasernenstr. 6

**06. April 2013, „sonntags um 11“, 11.00 Uhr, Klassik mit dem „Trio Festivo“**
**Ingrid Lindblom, Geige, Riikka Kokkonen, Geige und Aino-Maija Riutamaa de Mata, Cello**

Im Jahr 2005 gründete sich ein neuer Stern am Himmel der Kammermusik, das Trio Festivo. Drei junge Damen glänzen seit diesem Datum mit einem Programm der Klassik und der leichten Unterhaltungsmusik. Sie feierten Erfolge bei zahlreichen Events und haben ihre Erfahrungen bei verschieden Sinfoniettas, an der Nationaloper Helsinki und Sinfonie-

orchestern gemacht. Herzlich willkommen bei der erfrischenden Kammermusikpräsentation der jungen Damen. Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9 in Düsseldorf

**Herbst 2014, Hl. Drei Könige in Neuss, Musikalischer Herbst an der Klais-Walcker Orgel**

**28. Sept. 2014, Internationale Gitarrenmatineen in „sonntags um 11“, 11.00 Uhr**
**Ismo Eskelinen, Gitarre**
Ismo Eskelinens Karriere begann mit 17 Jahren, wonach viele Preise von seinem großen Können Zeugnis ablegen. Sein Repertoire umfasst Musik des 16. Jahrhunderts bis zeitgenössische, und er wird gleichermaßen gepriesen für seine Bachauftritte wie auch für seine Premieren der Werke von Komponisten wie z. B. Rautavaara, Sallinen, Tiensuu, Mustonen und Fagerlund. Viele führende gegenwärtige Komponisten loben ihn wegen seiner intensiven Interpretation ihrer Werke. Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9 in Düsseldorf

**09. November 2014, „sonntags um 11“, 11.00 Uhr, Anna Kuvaja, Klavier**
Anna Kuvaja ist eine Ausnahmepianistin unter den finnischen Künstlern. Zwei Kritiken aus dem Jahr 2008 beschreiben Sie treffend: "Anna Kuvaja besitzt die Gabe, sich in die Herzen des Publikums einzuspielen." (Folke Forsman, Huvudstadsbladet) & "In einer Zeit wo die Klangkultur im Klavierspiel verarmt und hart geworden ist, findet man in Anna Kuvaja eine angenehme Ausnahme. Mit kühner Akzentuierung und feinem Pedalgebrauch bewegte sie sich subtil zwischen Weichheit, Distanz, Transparenz und Farben." (Jukka Isopuro, Helsingin Sanomat)
Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9 in Düsseldorf

**Herbst 2014, Vortrag, Die Brücke, Düsseldorf**

**07. Dezember 2014, „sonntags um 11“, 11.00 Uhr, Milla Mäkinen, Sopran**
Milla Mäkinen ist ein besonderes Talent in der Masterklasse Lied der Sibeliusakademie, Helsinki. Liedkonzerte hat Sie mit der **Pianistin Maritta Manner** gegeben, die sie auch in Düsseldorf begleitet. Ihr Auslandsdebüt wird in Deutschland finnisches Lied, finnische Weihnachtslieder und Opernarien aus ihrem Repertoire umfassen. Palais Wittgenstein, Bilker Str. 7-9 in Düsseldorf

Nach dem Konzert voraussichtlich Weihnachtsessen im Olohuone. Begrenzte Platzzahl! Voranmeldung erforderlich! Info/Preis/Anmeldung: Luzie&Luzie, Catering and More, Keplerstr. 13, 40215 Düsseldorf, Tel. 0211-9346091

Alle Konzerte im Palais Wittgenstein sind Konzerte des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf in Kooperation mit der DFG, und in der Brücke des Internationalen Bildungszentrums in Kooperation mit der DFG und im Olohuone in Kooperation mit Luzie&Luzie.. Eintrittsgelder bei den Veranstaltungen werden entsprechend der Gebührenordnungen unserer Partner erhoben.

**Aachen**

**05. April 2013, Klassik mit dem „Trio Festivo“**
**Ingrid Lindblom, Geige, Riikka Kokkonen, Geige und Aino-Maija Riutamaa de Mata, Cello**

Im Jahr 2005 gründete sich ein neuer Stern am Himmel der Kammermusik, das Trio Festivo. Drei junge Damen glänzen seit diesem Datum mit einem Programm der Klassik und der leichten Unterhaltungsmusik.

Termin/ Ort: Bitte Werner Grimm kontaktieren.

**Hagen**

**40 Jahre DFG-NRW**

**02. Februar 2014, 11.00 Uhr, Theater Hagen**

Bernd Gieseking und Mitglieder des philharmonischen Orchesters Hagen unter Leitung von GMD Florian Ludwig präsentieren eine komödiantische Lesung („Finne dich selbst“), eingebettet in finnische Orchestermusik.

**Nach dem Konzert Grußworte und Empfang. Eintrittskarten im Vorverkauf über DFG-NRW berechtigen zur Teilnahme am Stehempfang.**

Nähere Information am Anfang dieser LN!

**Lapplandabend in Hagen**

(Ingrid Höglund) Ein kaum wahrnehmbarer Hauch von Teer lag in der Luft, und zarte unbekannte Klänge schienen aus weiter Ferne durch die hohe Eingangshalle der Villa Post in Hagen zu schweben, als am 18. September 2013 Frau Dr. Stoor von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft und Frau Sonnenberg und Herr Faßdorf von der VHS die überaus zahlreich zum Lapplandabend erschienenen Gäste begrüßten.

Bekleidet mit einer rot-blauen Original-Tracht forderte Frau Dr. Sirkka Stoor, selbst aus Lappland stammend, die im ‚Traumraum' Versammelten auf, sich mit allen Sinnen einzulassen auf den magischen Norden, der mit dem hohen Lappenzelt fast mittig im Raum das ursprüngliche Zuhause der Sami erfahrbar machte.

Rentierfellschuhe für große und kleine Füße und eine rote Vier-Winde-Mütze, Harz und Wacholder, Zweige der Zwergbirke und Stängel vom Moor-Wollgras, Rentiergeweih und Rentierfell, Krähenbeere, Moosbeere, Engelwurz - all das lud ein zum Betasten und Beschnuppern, bevor im Anschluss an diesen ‚Traumraum'-Rundgang in der VHS-Cafeteria Rentiertrockenfleisch, kleine Piroggen und Geleestückchen von Moltebeeren völlig neue Geschmackswelten eröffneten. Staunend kosteten die Anwesenden diese unbekannten Leckereien.

Unbekannt waren auch so viele der Exponate und Produkte samischer Handwerker, die Uwe Kunze und seine Frau Brigitte, beide passionierte Lapplandkenner und Rentierzüchter aus dem nordhessischen Tierpark Sababurg (www.tierpark-sababurg.de), mitgebracht hatten. In so manchem Gespräch konnten sie lebendig und authentisch von ihren Erfahrungen und ihren Erlebnissen mitten unter den Sami erzählen.

Die einzigartigen Aquarelle von Aira Kaun entführten die Betrachter dann in eine Zauberwelt von Farben und Eindrücken. Dem einen oder anderen ‚Kenner' entschlüpfte ein "Ja, genau das ist es. Dieses Eisblau mit einer zart rosafarbenen Ahnung. Und diese Steine erst! Das ist der Norden!". Viele Besucher nutzten die Gelegenheit zum ausgiebigen Stöbern in den zusätzlich ausgelegten Karten, die einen kleinen Einblick gewährten in Aira Kauns reichhaltiges Schaffen.

Die Gäste, denen hier Zutritt gewährt wurde in eine völlig fremde Welt, die so gar nichts zu tun hat mit der lauten Hektik unseres Alltagslebens, ließen sich im Anschluss mitnehmen auf eine Reise in die Sprache und Literatur Lapplands. Frau Dr. Marketta Göbel-Uotila, wie auch Dr. Sirkka Stoor gewandet in Original-Tracht, verstand es auf wunderbare Weise, ihre Zuhörer Wort für Wort zu entführen, indem sie einfühlsam die tiefe Naturverbundenheit der Sami betonte, aus der heraus auch der Joik-Gesang zu verstehen ist. Lesungen aus unterschiedlichen Quellen wechselten mit exemplarischen Joik-Einspielungen. Frau Dr. Marketta Göbel-Uotila war als ‚magische Stimme Lapplands' angekündigt worden, und sie zog im Verlauf einer knappen Stunde ihre Zuhörer ‚magisch' in ihren Bann, bis eine hörbare Stille den Raum erfüllte. Es dürfte unter den Anwesenden kaum jemanden gegeben haben, der sich diesem Reiz der aufmerksamen Ruhe hätte entziehen können. Die Literaturliste der benutzten Werke, die Frau Dr. Göbel-Uotila anschließend für Interessierte anbot, war in Windeseile vergriffen (kann über die DFG Hagen angefordert werden). Nur langsam machten sich die Gäste des Abends auf den Heimweg. Man konnte es hören und sehen: Lappland und seine Sami hatten sie beeindruckt und waren allen ein Stück nähergekommen.

**Hochsauerland**

**30 Teilnehmer kamen zum Sommer-Aktions-Tag 2013**

(jän) Alles stimmte beim diesjährigen Sommer-Aktions-Tag, zu dem die DFG-Hochsauerland landesweit nun schon seit gut zwei Jahrzehnten diejenigen in der DFG einlädt, die nicht ins Land ihrer Sympathie reisen oder schon wieder aus Suomi zurück sind: Sommerliches Wetter - gute Stimmung einer sympathischen Teilnehmerrunde und ein toller Programmteil mit der Freilichtbühne. Und die Einladung zu dem seit einigen Jahr nur noch "en miniature" angebotenen Ereignis fand Resonanz bei rund 30 Finnlandfreunden.

Neben dem Besuch der Inszenierung "Anatevka" gehörte dazu nämlich vorher noch ein Besuch hinter den Kulissen des Open-Air-Theaters, den der langjährige Öffentlichkeitsarbeiter der Bühne, Heribert Knecht, ermöglichte.

Sehr viel und hochwertig Interessantes kam da bei der 1 1/2-stündigen Führung zutage: Werkstätten für die Ausstattung von Bühne und Schauspielern jeden Alters, Kostümfundus und die Technik machten den erforderlichen Aufwand deutlich, um ein Stück vors Publikum zu bringen.

Geplante Busreise 2014 ist abgesagt - Hei - wir fahren doch nicht nach Tallinn

(jän) Das Busschild der letzten LN wird nicht zum Einsatz kommen: Wiederholte Einladungen in vergangenen LN-Ausgaben verhallten reaktionslos - letztlich aber doch nicht so ganz: Eine einzige Interessenbekundung ging nach der LN-Ausgabe 151 als Nachfrage ein - und denen war die unerfreuliche Mitteilung zu senden: Wir haben die Planungen aus Mangel an Interesse und Teilnehmern eingestellt. "Es kamen nicht die erforderlichen mindestens 22 Mitreisenden zusammen, die zur Finanzierung des Unternehmens erforderlich waren. Das Interesse blieb trotz früherer Bekundungen leider weit darunter," so die Organisatoren von DFG-Hochsauerland und dem langjährigen Partner für solche Reisen, den Wanderfreunden Ruhr-Valme-Elpe in Bestwig.

Die schon 2012 durchgeführte Tour nach Tallinn hatte bei allen große Begeisterung und den Wunsch nach Wiederholung ausgelöst. Durch den altersmäßigen und leider gesundheitlichen Ausfall einiger kann nun das faszinierende Reiseerlebnis mit Finnlines via Finnland und weiter nach Estland keine Neuauflage erfahren.

WICHTIGE TERMIN-INFORMATION FÜR 2014

(jän) Die Hallenberger Freilicht-Spielschar verabschiedete sich aus der Saison 2013 und luden zugleich zur neuen Saison 2014 ein, bei der als Inszenierung auf dem Programm steht "Die Päpstin" - Roman von Donna Woolfolk Cross in der Bühnenfassung von Susanne Felicitas Wolf.

"Nochmals Kiitos an Heribert Knecht" der bereits in der letzten LN erwähnt wurde.

"Er ist der Mann zur Einstimmung in die nächste Aufführung," so DFG-HSK-Vorsitzender Jörg Haase (li.), der Heribert Knecht (re.) als Dank für sein Engagement Finnisches gedruckt

und Musikalisches auf CD überreichte. Die DFG-Interessenten bekommen Gelegenheit, das Stück „Die Päpstin“ beim Sommer-Aktions-Tag am 23. August 2014 ab 15.30 Uhr erleben zu können. Details des Tages werden in einer späteren LN-Ausgabe mitgeteilt. Bitte bei Interesse diesen Termin schon einmal vormerken !

Für Familienunternehmungen steht ab 1. Juni 2014 "Herr der Diebe" von Cornelia Funke (verfilmt 2005 - für die Bühne bearbeitet von Wolfgang Adenberg) auf dem Spielplan. Termine: www.freilichtbuehne-hallenberg.de

Traditionell sind Korvapuustit = Ohrfeigen à la Sauerland alle Jahre die besondere und vielfach erwarteter Höhepunkt des Aktionstages - so auch 2013, hier soll es auch 2014 keine Ausnahme geben.

Also auch im Jahr 2014 lohnt es sich, der DFG anzugehören und mitzumachen.

## Münster

**Bennohaus -** Das Bürgerzentrum im Ostviertel Münsters

Das Bennohaus ist vieles auf einmal, aber an erster Stelle eine offene Einrichtung für jeden Bürger. Getragen vom Arbeitskreis Ostviertel e.V. engagiert sich das Bennohaus für ein gemeinschaftliches Miteinander im Osten Münsters – egal ob in kultureller, pädagogischer oder medialer Hinsicht.

Jeder ist dazu eingeladen, mitzumachen oder selbst etwas anzubieten. Auch wir werden im nächsten Jahr im Bennohaus wieder zu Gast sein. Wahrscheinlich mit einem Gitarrenkonzert im Herbst und vor Weihnachten mit einem Liedkonzert.

## Aus der Hauptstadtregion

*Beiträge wurden von Adjouri Brand Consultants GmbH zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an Herrn Jukka Sakari.*

### Neue Zentralbibliothek Helsinkis – Für Menschen statt Büchern geplant

Die Stadt Helsinki will eine neue Zentralbibliothek an der Töölönlahti-Bucht, im kulturellen Herzen der Stadt, errichten. Neben der Musikhalle, dem Zeitungshaus Sanomatalo und dem Museum für moderne Kunst KIASMA, wird die Zentralbibliothek das Ensemble der kulturellen Gebäude an der Töölönlahti-Bucht mit Schrift und Literatur ergänzen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2017, zum 100. Jubiläum der finnischen Unabhängigkeit, geplant.

Die neue Zentralbibliothek Helsinkis soll mehr als eine gewöhnliche Bücherei werden. Das neue Jahrtausend braucht eine moderne Bibliothek, die nicht nur die traditionellen Aufgaben einer Bibliothek erfüllt, sondern auch als Treffpunkt, Wohnzimmer für Menschen und Bühne für kulturelle Veranstaltungen dient. Die Bibliothek soll nicht mehr nur Kultur bewahren und präsentieren, sondern sie zusammen mit den Besuchern schaffen. *(Foto vdW: So eng und museumsmäßig wie in der Universitätsbibliothek soll es zukünftig nicht mehr sein.)*

Um ein modernes Konzept zu finden, veranstaltete die Stadt Helsinki einen internationalen Architekturwettbewerb für die neue Zentralbibliothek Helsinkis. Der Entwurf „Käännös“ (auf Deutsch „Drehung“ oder „Übersetzung“) von ALA Architects wurde im Juni 2013 zum Gewinner gekürt. Juho Grönholm, einer der Chefarchitekten, fasst den Ansatzpunkt der Planung zusammen: „Die Zentralbibliothek ist vor allem für Menschen, nicht nur für Medien oder Bücher, geplant. Wie sich die Nutzung verschiedener Medien in Zukunft ändern wird, ist nicht voraussehbar, aber wir können sicher sein, dass die Natur der Menschen sich nicht dramatisch verändern wird. Die Menschen wollen sich auch in der Zukunft miteinander treffen und ihre Kenntnisse teilen.“

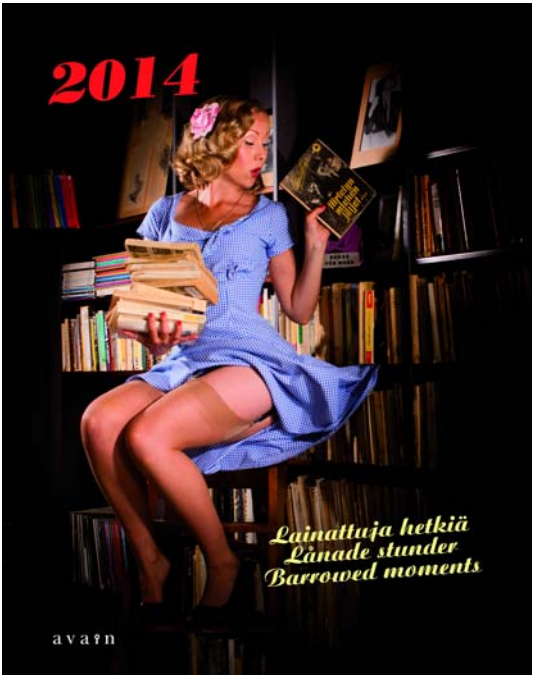
Vom Lernen zum Arbeiten

Die Funktionen der Bibliothek sind in drei Etagen geteilt. Das Erdgeschoss lädt zu einem kürzeren Aufenthalt ein, die erste Etage bietet Arbeitsräume an, und in der zweiten Etage befindet sich eine traditionelle Bibliothek, die auch als ruhiger Ort zum Lernen dient. Eine Sauna ist selbstverständlich auch vorhanden. „Durch die Architektur wollen wir signalisieren, dass die Bibliothek ein offener Raum für jedermann ist, in dem man lernen, Ideen entwickeln und Kenntnisse teilen kann“, sagt Architekt Grönholm. *(Foto vdW: Blick aus der Nationaloper auf den Töölönlahti)*

Vor allem der Bedarf an provisorischen Arbeitsräumen wurde in der Planung der Zentralbibliothek berücksichtigt: Soziologen schätzen, dass 2017 bis zu 50 Prozent der Arbeit woanders als im Büro oder beim Kunden erledigt wird. Neben Büchern und Zeitschriften werden dem mobilen urbanen Menschen daher die neuesten Technologien sowie Büromöbel für flexible Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Zentralbibliothek soll einer der beliebtesten Arbeitsorte der Stadt werden. keskustakirjasto.fi/en/

**Das glamouröse Leben der Bibliothekare**

Bibliothekare sind langweilige Bücherwürmer mit Haarknoten und strengen Blicken? Nicht in Helsinki! Mitarbeiter südfinnischer Bibliotheken bringen im September einen Wandkalender heraus, der Bibliothekarinnen und Bibliothekare bei der Arbeit im schicken Vintage-Look darstellt. Die Idee stammte von drei Frauen, Kitty Rönnberg, Ylva Lasdotter und Marjo Perälä, die in verschiedenen Bibliotheken der Metropolregion Helsinki tätig sind.




„Es gibt gewisse Stereotypen über Bibliothekare. Mit diesen Stereotypen wollten wir ein bisschen spielen, aber auch etwas Neues anbieten. Jedes Bild erzählt eine Geschichte“, sagt Kitty Rönnberg, pädagogische Informatikerin der Stadtbibliothek Espoo.

Sieben Frauen und fünf Männer im Alter von 22 bis 60 aller Formen und Größen präsentieren das glamouröse Leben der Bibliothekare. Als Kulissen dienen unter anderem die stimmungsvollen alten Bibliotheken im Stadtteil Kallio und an der Rikhardinkatu-Straße.

Der Kalender wurde in Zusammenarbeit mit PinUpHelsinki® und Avain von BTJ Finland realisiert. Ein Teil der Gewinne wird gemeinnütziger Arbeit für Menschen mit Essstörungen gespendet.

**Teurastamo: Besser, als die Summe seiner Teile**

Die Bewohner Helsinkis nehmen die Gastronomie immer stärker als Teil einer lebendigen Stadtkultur wahr. Projekte wie der Restauranttag, der Hunderte von Menschen dazu inspiriert hat, für einen Tag ihre eigenen Restaurants zu öffnen, verdeutlichen, dass die Bewohner auch aktiv an innovativen gastronomischen Trends teilnehmen wollen.

Im Teurastamo hat die Stadt gute Rahmenbedingungen für unternehmungslustige Bürger geschaffen. Das ehemalige städtische Schlachthaus hat sich in kurzer Zeit vom Großhandelsmarkt in ein lebendiges Zentrum für Gastronomie und urbanes Kulturleben entwickelt. Das Konzept ist einfach:

Die Stadt Helsinki stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, eine Koordinatorin organisiert Events und der Rest kommt in Zusammenarbeit und Mitwirkung verschiedener Akteure zusammen.

Teurastamo soll als Katalysator für neue Ideen fungieren.

„Jeder ist willkommen, an der Planung und Realisierung von Events teilzunehmen", verspricht Nina Ruotsalainen, Veranstaltungsmanagerin von Teurastamo. So werden dort zum Beispiel regelmäßig Bauernmärkte, Picknicks und Themenabende organisiert. Die angesiedelten Restaurants und Läden kleiner Hersteller bieten Geschmackserlebnisse von finnischer Hausmannskost bis hin zu asiatischen Spezialitäten.

Unter dem Motto „Ständig entstehend, konstant unvollendet, noch besser als fertig und mehr als die Summe seiner Teile" lässt die Stadt die Gegend durch die Ideen der kochbegeisterten Bürger, Restaurantbesitzer und Ladeninhaber selbstständig weiter entwickeln.

**Schreibwettbewerb**

Schreibwettbewerb unter Freunden unter der Schirmherrschaft der Botschafterin von Finnland in Deutschland Päivi Luostarinen

Das finnische Buch e.V. lädt ein:

Unter dem Motto „Finnische Jugendliche schreiben über Deutschland und deutsche über Finnland“ ruft der Verein Schülerinnen und Schüler auf, Erfahrungen und Erlebnisse mit dem anderen Land, seinen Menschen und seiner Kultur aufzuschreiben. Daraus soll ein Buch im Queich-Verlag, Berlin, entstehen, welches schon durch sein Entstehen die Schreiblust anregen und dabei helfen möchte, das Interesse füreinander zu fördern, Vorurteile auszuräumen und voneinander zu lernen. Jeder soll in seiner eigenen Sprache schreiben. Die Texte werden dann in der Redaktion übersetzt. *(Foto: Blick auf Finnland, Jugendliteratur)*

In den Altersgruppen 17 bis 19 Jahre, 13 bis 16 Jahre und unter 13 Jahre werden die jeweils besten vier Geschichten prämiert. Als erster Preis winkt ein Büchergutschein über 70 Euro, der Zweite bekommt einen über 40 Euro, und

der Dritte und Vierte ein Buch, das der Verein aussucht. Erwünscht und erbeten sind daneben auch Fotos und Zeichnungen, die das Buch illustrieren können, aber nicht in die Wertung mit einfließen. Jeder abgedruckte Autor, auch die nicht prämierten, bekommt ein Exemplar der Anthologie. Die Geschichten werden von einer vom Verein bestimmten Jury bewertet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Texte sollen maximal 5000 Zeichen lang sein und in einer OpenOffice-, Word- oder rtf-Datei an den Verein gesendet werden. Die Autorinnen und Autoren treten die einmaligen Abdruckrechte an den Verlag ab, ansonsten verbleiben die Rechte bei den Verfassern. Einsendeschluss ist der 31.12.2013.

Einsendungen an: sauerzapf.poser@t-online.de oder: Burkhart E. Poser, Das finnische Buch e.V., Swinemünder Str. 11, 10435 Berlin. www.Das-finnische-Buch.de

*Das Redaktionsteam bedankt sich, dass Sie uns wieder ein Jahr die Treue gehalten und oft auf die nächste Ausgabe der LN gewartet haben. Ein Dank gilt auch denjenigen, die uns mit Beiträgen und Fotos unterstützten.*
*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und geruhsames Weihnachten 2013. Für das neue Jahr 2014*

*hoffen wir, dass alles dass eintritt, was Sie sich von diesem Jahr erhoffen.*
*Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen*
*Josef & Ingrid van der Wyst und Gabi Ronneburger*

*(Foto Irmeli Lehtimäki)*

---

**Landesnachrichten: Erscheinungstermine und Redaktionsschluss:**

**Ausgabe November am 10.10., Ausgabe Februar am 25.12. des Vorjahres, Ausgabe Mai am 10.04.; Ausgabe August am 10.07.**

**Thema unserer LN 153: Finnische Natur in der Malerei Finnlands, LN 154 Von Suomussalmi über Kuusamo nach Kemijärvi**

**Die Redaktion hofft auf Ihre Mithilfe. Bitte stimmen Sie Ihren Beitrag frühzeitig mit uns ab. Einsendeschluss für Ihren Beitrag im Thementeil der LN ist: LN 152: 01.10.13 und LN 153: 10.12.13. Beiträge als Word-Dokument; Bilder im jpg-Format.**

Wünschen Sie ein Thema in der LN, sprechen Sie uns bitte an!

# Impressum

**Landesnachrichten DFG-NRW**
**Nr. 152, Nov. 2013, Auflage 1.500 Exemplare**
**Redaktionsschluss für Nr. 153: 25.12.2013**

**Herausgeber**
DFG-NRW e.V.
Wilfried Gellert
Hauerstr. 18, 45659 Recklinghausen
wilfried.gellert@dfgnrw.de

**Druck**
Decker Druck GmbH & Co.KG
Kölner Str. 46
41464 Neuss
Tel. 02131-17 70 96
info@deckerdruck.de
www.deckerdruck.de

**Redaktion LN**
Josef van der Wyst (verantw.)
Fr.v.d.Schulenburg Str. 8a, 41466 Neuss
Tel: 02131-47 19 22; Fax: 02131-47 66 10
landesnachrichten@dfgnrw.de

**Mitarbeiter:** Ingrid van der Wyst
Versand: Gabi Ronneburger

**Internet**
**www.dfgnrw.de**

**Steuer Nr.:** Finanzamt Schwelm,
Steuernummer 341/5768/3624

**Titelbild:** DFG-Aktivitäten vor 30 Jahren
(Foto vdW)

**Bankverbindung**
DFG-NRW;
Volksbank Bonn-Rhein-Sieg eG
IBAN: DE31380601861502505013
BIC: GENODED 1BRS
(BLZ 38060186; Konto: 1502505013)

Der Bezug der DFG-LN NRW ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Leserbriefe und Anregungen sind erwünscht. Eine redaktionelle Bearbeitung und ggf. Verschiebung auf Folgeausgaben von eingesandten Beiträgen ist möglich. Sollten wir oder die Verfasser von Beiträgen bei Inhalten oder Fotos, Urheber nicht erreicht haben, bitten wir diese, zwecks nachträglicher Rechtsabgleichung um Nachricht.

# Adressen

**Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V.**
Fellbacher Str. 52 – 70736 Fellbach
Tel: 0711-51 81 16 5 - Fax: 0711-51 81 75 0
dfg@deutsch-finnische-gesellschaft.de
www.deutsch-finnische-gesellschaft.de

**Bundesvorsitzende**
Marjaana Staack
Henriette-Obermüller-Str.11 – 76137 Karlsruhe
Tel: 0721-888 356 – Fax: 0721- 598 49 10
Marjaana.staack@deutsch-finnische-gesellschaft.de

**Finnlandinstitut in Deutschland**
Georgenstraße 24, 10117 Berlin
Tel: 030-520 02 60 10 – Fax: 030-520 02 60 29
www.finnland-institut.de
info@finstitut.de

**Honorarkonsul Prof. Dr. Jürgen Kluge**
Honorarkonsularische Vertretung von Finnland c/o Kluge & Partner Kaiser-Wilhelm-Ring 10, 40545 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 15949400 Fax: +49 (0)211 1594940
E-Mail:
FinnischesHonorarKonsulat@juergen-kluge.com
Kontaktperson: Nicola Bauer. Öffnungszeiten: Di und Do 10.00–14.00 Uhr. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

**Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e.V.**
Herrenhäuserstr. 12, 30419 Hannover
Tel: 0511-27 96 600 / www.rengas.de

**Botschaft der Republik Finnland**
S.E. Botschafter Frau Päivi Luostarinen
Rauchstr. 1 – 10787 Berlin
Tel: 030-50 50 30 – Fax: 030-50 50 33 33
www.finnland.de

**Pfarrer Keski-Saksa / West**
Anna-Maarit Ruotanen
Mobil: 0170-58 263 17
ruotanen@kirche-koeln.de

**DFG in Köln e.V.**
info@dfg-koeln.de

**Bezirksvereine im Internet:**
Unter www.dfgnrw.de finden Sie Webseiten aller Bezirksgruppen/vereine, zusätzlich:
**www.dfg-castrop-rauxel.de**
**www.finland.de/dfg-leverkusen**
**www.muenster.org/dfg/**

# DFG-NRW - Adressen

**1.Vorsitzender**
Wilfried Gellert
Hauerstraße 18
45659 Recklinghausen
Tel.: 02361-13 764
wilfried.gellert@dfgnrw.de

**Stellv. Vorsitzende**
Seija Winkler
Sauerlandstraße 2 a
44807 Bochum
Tel/Fax: 0234-87 63 6
seija.winkler@dfgnrw.de

**Stellv.Vors./Finanzen**
Peter Fichtner
Wiemerhofstr. 12 a
58256 Ennepetal
Tel: 02333-87 238 (pr.)
02333- 974 773 (d.)
Fax: 02333-888 13
Peter.fichtner@dfgnrw.de

**Ref. Kultur/LN**
Josef van der Wyst
Fr.v.d.Schulenburg Str. 8a
41466 Neuss
Tel: 02131-47 19 22
Fax: 02131-47 66 10
josef.v.d.wyst@dfgnrw.de

**Ref. Schüleraustausch**
Christa Weber
Julius-Plücker-Str. 54
42897 Remscheid
Tel 02191 62158 / Fax 02191 610271
weber-remscheid@web.de

**Internet:** Webmaster:
Sinikka Airaksinen-Rade
Röhrchenstr. 19, 58452 Witten
Tel: 02302-69 84 10
sinikka.airaksinen-rade@dfgnrw.de

**Ref. Öffentlichkeitsarbeit**
Albrecht Winkler
Sauerlandstraße 2 a,
44807 Bochum
Tel/Fax: 0234-87 63 6
Referat.pr@dfgnrw.de

**Ref. Jugend**
z.Z. Info beim Vorstand der DFG-NRW

**Aachen**
Werner Grimm
Am Weissenberg 10
52074 Aachen
Tel: 0241-83 96 8
Fax: 0241-70 80 28
aachen@dfgnrw.de

**Bergisches Land**
Reiner Puttkammer
Rott 17
42283 Wuppertal

Fax: 0321-978 76 17
Mobil : 0157-31 75 912
bergischesland@dfgnrw.de

**Bochum-Witten**
Kurt Rade (Sprecher)
Röhrchenstr. 19, 58452 Witten
Tel: 02302-69 84 10
Mobil: 0172 – 30 490 6 9
bochum-witten@dfgnrw.de

**Bonn e.V.**
Riku (Reinhard) Vogt, Vors.
Christiane Arndt, Gesch.f.
Meckenheimer Allee 120
53115 Bonn
Tel/Fax: 0228-65 49 22
bonn@dfgnrw.de

**Castrop-Rauxel**
Dieter Gyurcsek
Hubertusstr. 39
44577 Castrop-Rauxel
Tel: 02305-61 64 9
Mobil: 0173-8743618
castrop-rauxel@dfgnrw.de

**Düsseldorf**
Josef van der Wyst
Fr.v.d.Schulenburg Str. 8a
41466 Neuss
Tel: 02131-47 19 22
Fax: 02131-47 66 10
duesseldorf@dfgnrw.de

**Essen**
Frank Hauptmann
Rubensstr. 9
45147 Essen
Tel: 0201-1253757
essen@dfgnrw.de

**Hagen**
Dr. Sirkka Stoor
Emster Straße 74c
58093 Hagen
Tel. 02331-54 994 (pr.)
Tel. 02331-47 35 200 (d.)
hagen@dfgnrw.de

**Hochsauerland**
Jörg Haase
Winterberger Str. 15
57392 Westfeld
Tel: 02975-12 62
Fax: 02975-80 92 62
hochsauerland@dfgnrw.de

**Leverkusen**
Bernhard Marewski
Saarbrücker Str. 17a
51375 Leverkusen
Tel : 0214-54 80 4
Fax : 0214-50 69 91 34
Mobil: 0171-31 04 49 1
leverkusen@dfgnrw.de

**Münster e.V.**
Albert Neff
Obernfelde 7
32312 Lübbecke
Tel. 0170-51 60 415
muensterland@dfgnrw.de

**Recklinghausen/ Gelsenkirchen/Dorsten**
Markus Muscari
Rosenstrasse 89
46535 Dinslaken
Tel/Fax:
dorsten@dfgnrw.de

**Siegerland**

z.Z. Info beim Vorstand der DFG-NRW
seija.winkler@dfgnrw.de

**Befreundete Vereine:**

**Deutsch-Finnischer Freundschaftskreis Zülpich e.V.**
c/o Ulrich Pohl
Luxemburger Str. 6
53909 Zülpich
Tel. 02252-6272
ulrich-zuelpich@t-online.de

## Prof. Dr. Jürgen Kluge ist neuer finnischer Honorarkonsul in Düsseldorf

Prof. Dr. Jürgen Kluge, Unternehmensberater bei Kluge & Partner, ist zum Honorarkonsul der Republik Finnland für die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz ernannt worden. Die honorarkonsularische Vertretung hat ihre Tätigkeit am 1.9.2013 aufgenommen.

Prof. Dr. Jürgen Kluge on Suomen uusi kunniakonsuli Düsseldorfissa. Kluge & Partnerin yritysneuvoja Prof. Dr. Jürgen Kluge on nimitetty Suomen kunniakonsuliksi. Kunniakonsulaatin toimialueena ovat Nordrhein-Westfalenin ja Rheinland-Pfalzin osavaltiot. Kunniakonsulaatti on aloittanut toimintansa 1.9.2013.

Der neue Honorarkunsul ist ein „Junge“ aus Westfalen. Er erblickte 1953 das Licht der Welt in Hagen. Sein Abitur machte er am mathematisch-naturwissenschaftlichem Gymnasium von Hohenlimburg. Physik studierte er an den Universitäten von Essen und Köln. Promoviert hat er im Fach Physik an der Universität Essen mit einem Abstecher ins Silicon Valley. Als Privatdozent und Honorarprofessor lehrt er an der Universität Darmstadt in der Fachrichtung Maschinenbau. Prof. Kluge bekleidet einige Aufsichtsrats-, Beirats- und Stiftungsratsmandate. Seit September 2012 ist Jürgen Kluge selbstständiger Unternehmensberater und Senior Advisor der Bank of America Merrill Lynch.

Neben seiner Zuneigung zu Finnland umfassen seine Hobbies: Kunst & Kultur (Literatur & Oper), Reisen, „alte Autos“ (Oldtimer).

Wir freuen uns, dass Herr Prof. Dr. Jürgen Kluge das Amt des Honorarkonsuls der Republik Finnland in Düsseldorf übernommen hat und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Honorarkonsul Prof. Dr. Jürgen Kluge
Honorarkonsularische Vertretung von Finnland c/o Kluge & Partner Kaiser-Wilhelm-Ring 10 40545 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 15949400 Fax: +49 (0)211 15949402 E-Mail: FinnischesHonorarKonsulat@juergen-kluge.com
Kontaktperson: Nicola Bauer
Öffnungszeiten: Di und Do 10.00–14.00 Uhr. Um vorherige telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

In Deutschland hat Finnland insgesamt zehn honorarkonsularische Vertretungen, mit denen das Netz seiner Auslandsvertretungen vervollständigt wird. Die Honorarkonsuln sind Privatpersonen, die ihre Mission nebenberuflich und ohne Vergütung ausüben.

*(Text vdW nach Angaben der Botschaft und des Honorarkonsulats)*

**Freitag, den 17. Januar 2014, 19.30 Uhr, Kultur & Schlemmen**

**Düsseldorf, Olohuone,**

**Lesung Katrin Liebelt „Im Norden ein Licht“**

„Kurz nach dem Notabitur wird Joachim 1941 als junger Soldat an die Eismeerfront nach Finnisch-Lappland abkommandiert. ….. Anfängliche Abenteuerlust und Begeisterung wandeln sich zu Zweifeln und Verzweiflung. ….. In Petsamo lernt Joachim Mirja kennen, eine Freiwillige der Lotta-Svärd-Bewegung……

Die Lesung findet mit Unterstützung des Heiner Labonde Verlages statt.

Menü: Süßkartoffel-Apfelsuppe, Vorspeisenteller, Quinoa mit Gemüse aus dem Backofen, Zimtcreme mit Feigen und Birnen–Sahne. Preis 18.00 € / Person.

Begrenzte Platzzahl! Voranmeldung erforderlich!

Info/Preis/Anmeldung: Luzie&Luzie, Catering and More, Keplerstr. 13, 40215 Düsseldorf, Tel. 0211-9346091

Postvertriebsstück F4699 F – Gebühr bezahlt

Wenn unzustellbar, bitte nur Anschriftenausschnitt zurück an Deutsch-Finnische Ges. NRW e.V., Gabi Ronneburger, Schlittschuhweg 11, 42855 Remscheid